

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 50.

Mittwoch, den 3. März 1886.

(866—2)

Nr. 1113.

Concursauschreibung.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten definitiven Gefangenwache-Aufsichtsstelle erster Classe mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage, dann dem Genuße der kaiserlich-königlichen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezüge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, — dann zur Besetzung der hiedurch in Erledigung kommenden provisorischen Gefangenwache-Aufsichtsstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25% Activitätszulage nebst obigen Nebenmolumenten wird hiemit der Concurus ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als: des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis des Volksschulunterrichtes und der beiden Landesprachen sowie allfälliger Kenntniss eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste, bis 1. April 1886

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neuangestellte Gefangenwache hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wozu erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

K. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 23ten Februar 1886.

(955—1) Razpis službe. St. 283.

Razpise se tretje mesto na trirazredni ljudski soli v Mokronogu z letno plačo 400 goldinarjev.

Prosileci imajo prošnja do 31. marca 1886

in sicer tisti, kateri imajo že službo po predstavljeni oblasti pri tukajšnjem uradu vložit.

C. kr. okrajni šolski svet v Krškem dne 28. februarija 1886.

Predsednik: Weiglein.

(957—1) Kundmachung. Nr. 2933.

Die Postmeisterstelle in St. Peter, Bezirkshauptmannschaft Udešberg, mit der Jahresbestallung von 400 fl., Amtspauschale jährlicher 100 fl., Manipulationsbeihilfe jährlicher 600 fl., Packpauschale jährlicher 200 fl. und Padersbeihilfe jährlicher 200 fl. ist gegen Dienstvertrag und Caution per 400 fl. zu bezeugen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in St. Peter bereit sind, den Telegraphendienst mit den hierfür entfallenden systemisierten Bezügen zu übernehmen.

Triest am 28. Februar 1886.

K. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(926—3)

Nr. 2054.

Concursauschreibung

der Bezirkshebammenstelle.

Die Bezirks-Hebammenstelle für die Gemeinde Udešberg mit der Jahres-Remuneration von 31 fl. 50 kr. aus der Udešberger Bezirks-casse wird für die Dauer des Bestandes der Bezirks-cassen ausgeschrieben.

Gesuche mit Hebammendiplom und Wohlverhaltenszeugnisse sind längstens bis 25. März 1886

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Udešberg, am 25. Februar 1886.

(958—1) Kundmachung. Nr. 14324.

Zum Zwecke der Hintangabe des Baues eines für die transnationale Militärbequartierung, beziehungsweise eventuell für ein Epidemie-Hospital bestimmten Gebäudes, wird am

20. März 1886

um 10 Uhr vormittags die mündliche Offertverhandlung bei dem gefertigten Stadtmagistrate stattfinden.

Dies wird mit dem Beifügen öffentlich kundgemacht, daß bis zum genannten Tage auch schriftliche Offerte übernommen werden und die Pläne, Kostenanschläge und Baubedingnisse beim Stadtbauamte aufliegen.

Stadtmagistrat Laibach, am 1sten März 1886.

Der Bürgermeister: Grasselli.

(947—1) Kundmachung. Nr. 1648.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötzing wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Graß

auf den 16. März 1886

und die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, die an der Ermittlung der Rechtsverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Mötzing, am 27. Februar 1886.

(833—3) Kundmachung. Nr. 1401.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird eröffnet, daß die zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gradac

verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht aufliegen, und daß für den Fall der Erhebung von Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen die weiteren Erhebungen am

10. März 1886,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei eingeleitet werden.

Die Uebertragung der amortisierbaren Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes oder noch vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Mötzing, am 18. Februar 1886.

(860—3)

Edict.

Nr. 2551.

Vom k. k. k. Oesterreich. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Liegenschaft	Catastralgemeinde	Gerichtsprangel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung	Band	Folio
1	808	Gut Wartenberg	St. Valentin	Egg	X	85	
2	809	Wiesen des Josef Smrekar	Dritai, St. Valentin		XXI	116	
3	810	Wiese des Franz Makove			XXI	117	
4	811	Wiese des Andreas Cicer			XXI	118	
5	812	Wiese des Franz Krusnik			XXI	119	
6	813	Wiese des Johann Urbanja			XXI	120	
7	814	Wiese des Johann Krule			XXI	121	
8	815	Wiese des Johann Vidergar			XXI	122	
9	816	Wiese des Franz Krefti			XXI	123	
10	817	Wiese des Anton Rebolj			XXI	124	
11	818	Gut Wildeneegg	Dritai, Ologowiz		X	357	
12	819	Hof Kreuthdorf	Bel		III	613	
13	820	Filialkirche St. Maria Magdalena zu Rühlberg	Rühlberg	Feistritz	XI	293	
14	821	Pfarrkirche Rostl	Jara	Gottschee	XI	301	
15	822	Stift Michelfstetten	Michelfstetten	Krainburg	V	161	
16	823	Filialkirche St. Margaretha in Trata			XII	141	
17	824	Filialkirche St. Nikolaus zu Bösenberg	Bösenberg	Laas	XII	277	
18	825	Filialkirche St. Antoni zu Metule	Metule		XII	277	
19	826	Filialkirche H. L. J. zu Runarsto	Runarsto, Großberg		XII	277	
20	827	Pfarrkirche St. Luzia zu Dražgoše	Dražgoše	Laß	XIII	61	
21	828	Pfarrkirche St. Leonhard	St. Leonhard		XIII	61	
22	829	Filialkirche St. Simonis & Judä zu Piauzbichl	Piauzbichl, Dobravca, Jelimlje	Laibach	XI	253	
23	830	Filialkirche St. Rupert zu Sarsto			XI	253	
24	831	Filialkirche St. Udalrici zu Kremencia			XI	253	
25	832	Filialkirche St. Urbani zu Oberfeld	Oberfeld	Landstraß	XII	301	
26	833	Kais. kön. Stadt Stein	Jupanjenjive	Stein	IX	69	
27	834	Filialkirche St. Primi & Feliciani in den Alpen			XIII	106	
28	835	Gut Planina	Planina	Wippach	XIV	21	

angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, der 1. April 1886 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafel-Einlagen mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigentums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Landtafel-Einlagen, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, daß in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafel-Einlagen erworbenen Rechtes eine Aenderung der in denselben enthaltenen, die Eigentums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeigneten Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen, und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in denselben eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1887 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verlohren wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafel-Einlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch treibenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 17. Februar 1886.

Anzeigebblatt.

(902—2)

Nr. 3203.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Stefan Jamnik von Studenice Nr. 4/16 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Dezember 1885, Z. 21571, auf den

17. März 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 5 der Steuergemeinde Studenice mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 20. Februar 1886.

(903—2)

Nr. 3208.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des h. k. Alerars) gegen Jakob Vodnik von Salloch bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Dezember 1885, Z. 21089, auf den

17. März 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 111 der Steuergemeinde Kaselj mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 20. Februar 1886.

(717—3)

Nr. 303.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der Kirche St. Marci von Wippach gegen Anton Terbizan von Branica Nr. 3 pcto. 122 fl. f. A. ist die mit Bescheid vom 20. Mai 1885, Z. 303, auf den 21. August 1885 angeordnet gewesene und schon frustrierte dritte exec. Feilbietung der Realität tom B, pag. 301 ad Herrschaft Wippach mit dem früheren Anhang auf den

13. März 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Jänner 1886.

(895—3)

Nr. 2220.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Erben des Valentin Telban von Bresowiz wird hiemit bekannt gemacht, daß der für sie bestimmte Klagsbescheid vom 5. Februar 1886, Z. 2220, womit die Tagung zur Verhandlung über die Klage des Josef Leuz von Laibach (durch Dr. Sajovic) puncto 21 fl. 60 kr. f. A. auf den

10. März 1886,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pfefferer zugestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Februar 1886.

(928—1) St. 1415.

Objava.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani daje na znanje, da je France Kušar, posestnik v Podsmreki, (po dr. Ivanu Tavčarju) proti Mariji Ani grofinji Wurmbrand, rojeni grofinji Auersperg, in njenim nepoznanim pravnim naslednikom zavoljo priposestovanja parc. št. 2581, 2686, 2689, 2717, 2763 in 2765, ležečih v davčni občini Dobrava in pripadajočih k gradiču Mildenheim, ki je vpisan v deželnih zemljiških knjigah (Landtafel) zvez. V, pag. 177, — tožbo vložil dne 18. februvarija 1886, št. 1415, o kateri je za skrajšano obravnavo določen dan na

7. junija 1886,

ob 10. uri dopoldne, pri tem sodišči.

Ker bivališče tožene in njenih naslednikov tej sodnji ni znano, postavlja se jim dr. Franc Munda, odvetnik v Ljubljani, za kuratorja v tej pravdi na njih nevarnost in troške.

To se toženim naznanja z namenom, da pridejo ali sami ali pa si izvolijo drugega zastopnika ali pa podajo postavljenemu kuratorju vse pripomočke, kateri so za njihovo opravičenje potrebne, sicer se bo samo s postavljenim kuratorjem obravnavalo in na podlagi tega razsodilo, kar je pravo.

V Ljubljani dne 20. februvarija 1886.

(875—1) St. 1043.

Razglas.

Vsled prošnje Matije Ogulina iz Brezovega Rebra se bo dné

15. marca prva in v dan 29. marca 1886 druga

eksekutivna dražba Antonu Simoniču iz Osojnika pripadajočih, na 240 gld. cenjenih posestnih in vžitnih pravic na parcelo št. 1601 davkarske občine Štrek-ljevec vselej ob 11. uri dopoldne pri podpisani sodnji pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 6. februvarija 1886.

(942—1) St. 540.

Oklic izvršilne zemljiš- šine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Drobnica (po dr. Štempiharju v Kranji) dovoljuje se izvršilna dražba Lorenc Dolinarjevega, sodno na 270 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 6 katastralne občine Terboje.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 29. marca,
drugi na 3. maja in
tretji na 7. junija 1886,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 30. januarja 1886.

(861—3) St. 164.

Objava.

Iz svoje domačije odsotnemu Juriju Majerle iz Starega Trga hiš. št. 78 postavlja se kuratorjem gospod Anton Kupljen v Črnomlju, kateremu se ob enem vročuje tukajšna, imenovanemu varovancu namenjena razsodba dné 29. decembra 1885, št. 1581.

C. kr. okrajna sodnija v Rudolfovem dné 16. februvarija 1886.

(879—1) St. 1303.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo cerkvene občine Draga iz Skemlovca (po zastopniku Jankotu Predoviču iz Skemlovca) proti Marku Zdravljiviču iz Dule št. 3 zaradi 37 gld. s pristavkom razprava v malem postopku na

15. aprila 1886

odločila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča toženca na njegovo nevarnost in stroške kot skrbnikom postavljenemu gospodu Francu Stajerju, c. kr. notarju v Metliki, vročil. Toženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca objavi ali svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 17. februvarija 1886.

(938—1) St. 187.

Oklic izvršilne zemljišine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Loži daje na znanje:

Na prošnjo gospe Matilde Schweiger v Starem trgu po (pooblastenem Ivanu Planincu) se izvršilna dražba Franciške Vilar omožene Škerbečeve, sodno na 2410 gld. cenjene nepremičnine, in sicer zemljeknjižne vloge št. 46 katastralne občine Pudob 450 gld., vložne št. 45 katastralne občine Pudob 1 gld. in vloga 99 katastralne občine Verhnik 200 gld. dovoljuje.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 27. marcija,
drugi na 28. aprila in
tretji na 28. maja 1886,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dné 11. januarja 1886.

(948—1) St. 986.

Razglas.

Od c. kr. okrajne sodnije Črnomeljske se daje na znanje, da je umrl dné 30. decembra 1885 brez oporoke farni oskrbnik na Vrhu, Rajmund Kalan.

Ker temu sodišču ni znano, imajo li katere osebe do zapuščine dedovinsko pravico, se pozivljejo s tem vsi, kateri mislijo imeti pravico do te zapuščine iz katerega koli pravnega imena, da naznanijo v obroku jednega leta, počenši od podpisane dne, svojo dedovinsko pravico podpisani sodnji, taisto dokažejo in se izrečejo dedičem po rajnem Rajmundu Kalanu sicer bi se zapuščina, koji se je stavil kuratorjem Peter Perše iz Črnomlja, obravnala s taistimi, in jim prisodila, kateri bi se izrekli dedičem in dokazali svojo dedovinsko pravico — del zapuščine pa, gledé katere se ni oglasil noben dedič ali za slučaj, da bi se sploh ne oglasil noben dedič, bi se cela zapuščina, katera jim gre po postavi, prisodila kot brezdedična državi.

C. kr. okrajno sodišče Črnomelj dné 23. februvarija 1886.

(878—1) St. 1319.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Jakoba Škrinjarja iz Semiča št. 43 proti Janezu Maleriču iz Vavpče vasi zaradi 17 gld. 50 kr. s pristavkom razprava v malem postopku na dan

15. aprila 1886

določila in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča njegovih dedičev na njih nevarnost in stroške kot oskrbnikom postavljenemu gospodu Francu Stajerju, c. kr. notarju iz Metlike, vročil.

Toženec, oziroma njegovi neznani dediči, naj se omenjeni dan sami tu oglašijo ali pooblaščenca naznanijo ali pa svoja pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnija v Metliki dné 17. februvarija 1886.

(923—1) Nr. 1214.

Erinnerung

an Magdalena Steuerer von Handlern unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit die unbekannt wo abwesende Magdalena Steuerer von Handlern erinnert:

Es sei die an dieselbe lautende diesgerichtliche Erledigung vom 23. Jänner 1886, Z. 465, betreffend den executiven Verkauf der Realität tom. XXII, fol. 3074 und 3075, ad Gottschee der Magdalena Renner von Handlern, dem derselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker in Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 23. Februar 1886.

(883—1) Nr. 1304.

Befanntmachung.

Dem Mathias Wolfinger von Plana und rücksichtlich auch seinen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage des Johann Skarce von Garčarevec Nr. 13 de praes. 6. Februar 1886, Z. 1304, wegen 45 fl. C. M. Carl Puppis in Kirchdorf als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur Verhandlung die Tagssatzung auf den

22. März 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten Februar 1886.

(937—1) Nr. 168.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Laas (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Franz Spehel von Laas gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtgilt Laas sub Urb.-Nr. 88 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. März,

die zweite auf den

28. April

und die dritte auf den

28. Mai 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur im oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 11ten Jänner 1886.

(884—1) Nr. 1305.

Befanntmachung.

Dem Michael Milavc aus Jakobowitz und auch resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage des Johann Milavc von Jakobowitz de praes. 6. Februar 1886, Z. 1305, peto. Anerkennung der Erfindung der Realität Grundbucheinlage Nr. 197 der Catastralgemeinde Unterplanina Herr Carl Puppis von Loitsch als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zur Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. März 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten Februar 1886.

(880—1) Nr. 1242.

Befanntmachung.

Dem Lorenz Kovšca, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern aus Oberplanina, ist Carl Puppis aus Loitsch anlässlich der gegen sie eingebrachten Klage des Andreas Kovšca von dort wegen Anerkennung der Erfindung der Realität sub Grdb.-Einlg.-Nr. 156 der Catastralgemeinde Oberplanina unter gleichzeitiger Zufertigung des Klagsbescheides, womit zur Verhandlung über obige Klage die Tagssatzung auf den

22. März 1886

hiergerichts angeordnet worden ist, bestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten Februar 1886.

(916—1) Nr. 817.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Matthäus Sterlschen Erben von Zabočovo wird die executive Versteigerung der dem Franz Petrovič von Franzdorf gehörigen Realität Einlage Nr. 107 ad Franzdorf, im Schätzungswerte per 7795 fl., mit drei Terminen auf den

18. März,

17. April und

18. Mai 1886,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Februar 1886.

(917—1) Nr. 854.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 14. Oktober 1885, Z. 6000, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität Einlage Nummer 221 ad Catastralgemeinde Stein des Primus Kovac von Pafu, im Schätzungswerte per 5985 fl., wird auf den

23. März 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. Februar 1886.

(899—1) Nr. 3419.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Josef Jančar von Selo gegen Josef Javornik von Selo Nr. 20 bei St. Marein bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagssatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Dezember 1885, Z. 21473, auf den

20. März 1886

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 98, R.-Nr. 144a ad Weichselbach, nun Einlg.-Nr. 43 ad Catastralgemeinde Selo, und Urb.-Nr. 115, R.-Nr. 424b ad Weichselbach, nun Einlg.-Nr. 44 der Catastralgemeinde Selo, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 22. Februar 1886.

Rudolf Kirbisch
Conditor, Congressplatz.

am Hauptplatze Nr. 19
zu verkaufen.

Pelzkappen, Muffe, Militärkappen, Reisepelze, unverarbeitete Pelze, eine grosse Kettelnähmaschine, Gewölbseinrichtung u. s. w. in Laibach, Judengasse.
Die Concursmasse-Verwaltung.

(913) 3-2

Nähere Auskunft ertheilen:
von der Becke & Marsily, Antwerpen
Arnold Reif in Wien (348) 38-4
Josef Strasser in Innsbruck.

Annen-Walzer	Preis 1 fl. — kr.
Nanon-Marsch	„ — „ 72 „
Fächer-Polka	„ — „ 72 „
Nanon-Quadrille	„ — „ 72 „
Potpourri I. und II., à	„ 1 „ 50 „
Clavier-Auszug ohne Text	„ 2 „ 70 „

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach

(932) 3—3

Nr. 2213

Für den kommenden Georgi-Ausziehtermin (24. April 1886) wird ein in der städtischen Fleischbank am Polanadamme gelegenes

vermietet und mündliche oder schriftliche Anbote in den gewöhnlichen Amtsstunden bis einschliesslich 11. März 1886 vom gefertigten Stadtmagistrate entgegengenommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 26. Februar 1886.

Der Bürgermeister: **Grasselli.**

werden mit Hilfe der aus den Karlsbader Mineralwässern gewonnenen Quellenproducte bereitet, enthalten daher alle wirksamen Stoffe derselben und bringen deren medicinische Eigenschaften zur besonderen Geltung.

Appetit erregend.	(Vade-mecum für Magenleidende.)	Gebrauch angenehm.
Verdauung befördernd.		Wirkung sicher.

Unübertreffliches Purgans

wirkt ausnahmslos rasch und zuverlässig.

Angenehmer, billiger u. bequemer Ersatz für alkalisches-salinische Mineralwässer, Bitterwässer &c.
Gesund! Erfrischend!

allen drastisch wirkenden Purgativs, Pillen zc. vorzuziehen.
Curcuren. Bu Nachcuren.

Verztilich empfohlen zu Haus- und Wintercuren bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasen-Leiden.

Uttbewährtes und vielbegehrtes Hausmittel

bei gestörter Verdauung und Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Atonie des Magens und Darmes infolge sitzender Lebensweise, Verklebung, Unwohlsein nach dem Essen, lästigem Ausstoßen und Aufgeblähtheit, Sodbrennen, Magenschmerz, Druck oder Krämpfe, Blutandrang, Kopfschmerzen, Schwindel, Migräne, Blutanschoppungen, Hämorrhoiden, unregelmäßigem Stuhlgang, hartnäckiger Stuhlverstopfung, Fetztaufhäufung.

Reiä: Dosis 20 fr. Dringlichkeitsfall — 12 Reien — 2 a. E. 23.

Central-Versandt: Pippmanns Apotheke, Karlsbad.

 Nur echt, wenn jede einzelne Dosis die Schutzmarke und den
Zug Libbmanns trägt. (631) 32-8

Erhältlich in in den Apotheken von Krainburg, Laibach (S. B. v. U. v. Trnčany), Rudolfswert, Radmannsdorf, Eßernembl, sowie in allen Apotheken der österreichischen Monarchie etc.